

1. So heisst die Paul-Fischer-Brücke im Volksmund.
2. Aus diesem Baum sind die mächtigen Balken der Holzbrücke auf der Klosterhalbinsel gefertigt.
3. Kiri Pailas tanzte mit den Mitgliedern des Quartiervereins Tänze aus...
4. Um alle Posten im Quartier zu finden, bekamen die Teilnehmer am Familien-OL eine druckfrische...
5. Einige der griechischen Tanzlieder waren knifflig für die Teilnehmer am Tanzkurs, weil sie einen für uns ungewohnten ...aufweisen.
6. Die erste Holzbrücke über die Limmat wurde von Truppen dieses berühmt-berühmtesten französischen Feldherrn zerstört.
7. Der Quartierverein freut sich über viele interessierten Teilnehmer an seinen Anlässen und ist dankbar für die treuen...

→ Senden Sie den Abschnitt mit dem richtigen Lösungswort sowie Ihrem Namen und Ihrer Adresse an:

Marie-Christine Andres, Heimentalstrasse 28, 5430 Wettingen.

Einsendeschluss ist der 31.12.2022 Unter allen richtigen Antworten werden drei attraktive Preise verlost. Die Verlosung findet an der Generalversammlung des Quartiervereins Lägern am 13. Januar 2023 statt.



Lösung

Der _____ steht mitten in unserem Quartier. Die Mitarbeiter halten die Strassen sauber, pflegen die Umgebung und kämpfen beispielsweise am Clean-up-Day zusammen mit der Quartierbevölkerung gegen Littering.

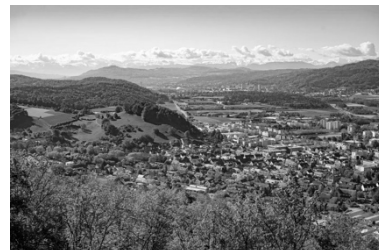
Name: _____

Adresse: _____

Jahres-Programm 2023

Bitte Flyer und unsere QVL-Webseite (www.qvlaegern.ch) konsultieren hinsichtlich Durchführung der Anlässe.

Datum	Zeit	Was	Wo
Fr 13.01.	19:00	GV 2023	Pfarrheim St. Sebastian
Sa 25.03.	14:00	Auf den Spuren von Eduard Spörri	Führung durch Wettingen
Do 18.05.	11:00	Maibowle	Reservoir Mooshaldenstr.
Datum offen		Räbhüsl-Sonntag	Im Rebberg
Sa 09.09.	Nm.	Geologie der Lägern	Lägern
Fr 27.10.	18:30	Märliamittag	Noch offen
Sa 09.12.	18:00	Adventshöhenfeuer	Grafenguert
Dezember	18:00	Adventsfenster	Im Quartier



Blick von der Lägern auf Wettingen.

Bitte vergessen Sie nicht, uns auf qvlaegern@gmx.ch Ihre Mailadresse und alle Änderungen der Mailadresse zu senden.

Herzlichen Dank!

Anmeldung für Neumitglieder

Anmelden mit untenstehendem Talon oder über unsere Webseite www.qvlaegern.ch. Wir freuen uns über neue Mitglieder!

Familie Frau Herr (bitte ankreuzen)

1. Vorname / Name: _____

2. Vorname / Name: _____

Anzahl Kinder: _____

Strasse: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Ehepaar / Familie Jahresbeitrag Fr. 30.-

Einzelmitglied Jahresbeitrag Fr. 20.-

Quartierverein Lägern, 5430 Wettingen; qvlaegern@gmx.ch

Bitte einsenden an: Ariane Faesch, Schartenfelsstr. 10B, 5430 Wettingen



LÄGERE-BLICK 2022

Liebe Mitglieder des Quartiervereins Lägern

Zeitung lesen ist heutzutage kein Spass. Es jagt mir regelmässig einen kalten Schauer über den Rücken. Also klappe ich meine Zeitung zu und mache mich auf zu einer Joggingrunde durchs Quartier, um den Kopf zu lüften. Der Start liegt beim Restaurant Schartenfels. In Gedanken sitze ich auf der sonnigen Terrasse und geniesse ein feines Essen. Ich sehe dabei den Einstieg zum Lägerngratweg und erinnere mich an eine spannende Wanderung mit Gänsehauteffekt. Mein Weg führt mich weiter, dem Grüeziweg folgend durch die Reben, die wunderbar gelb verfärbt sind. Ich atme tief durch. Die Beklemmung der Zeitungslektüre fällt langsam von mir ab. Am Grafenguert, quasi dem Herzen des Quartiers, vorbei - hier gibt es herrlichen Most an einem sonnigen Spätsommernachmittag oder ein stimmungsvolles Höhenfeuer im Advent, der Duft von Glühwein streift meine Erinnerung - laufe ich weiter ins Eigi. Der Wald ist prächtig verfärbt, ein berauschendes Feuerwerk von Rot, Violett, Gelb und Grün. Die Sinne tanken auf, es fühlt sich an wie eine kleine Auszeit vom Alltag. Zur Buessbergwiese hoch schaffe ich es heute nicht; zu dieser immer wieder erstaunlichen Oase hoch über Wettingen, in der man sich so weit weg von allem fühlt. Sie riecht nach Lagerfeuer und erinnert an ein freudestrahlendes Kind auf einer „Gireizi“. Zum Forsthaus Muntel führt mich meine Runde, wo schon viele schöne Feste gefeiert wurden, und zurück durchs Eigi-Täli vorbei am «letzten Batzen» über den

grosszügigen und besinnlichen Friedhof mit seinen wunderschönen alten Bäumen, durch einladende Wohnquartiere, vorbei an Spielplätzen und gepflegten Gärten. Schon längst sind die unerfreulichen Gedanken der Freude über unser schönes Quartier gewichen, das so viel zu bieten hat! Immer wieder kann ich hier abschalten und geniessen, meine Gedanken fliessen lassen und viel Unerfreuliches hinter mir lassen. Ich hoffe, es geht Ihnen genauso!

Ablenkung bietet auch unser diesjähriger LägernRückBlick. Wir berichten darin über die spannende Brückenführung im Frühling, den sportlichen Quartier-OL im Sommer und den Tanznachmittag im September. Ein lustiges Rätsel lädt Denksportler zum Mitmachen ein. Viele Adventsfenster werden in der Adventszeit das Quartier erleuchten und Sie zu einem gemütlichen Rundgang durchs Quartier animieren. Sie erhalten die Liste der Fenster wie immer als Einlageblatt im LägernRückBlick.

Ich wünsche Ihnen eine entspannte und besinnliche Adventszeit, wunderschöne Weihnachtsfeiertage im Kreis Ihrer Liebsten und alles Gute fürs neue Jahr.

Ariane Faesch
Präsidentin QV Lägern
November 2022



Brückenführung

Brückenführung Holz-Eisenbrücke bis „Gwagglibrugg“, 12. März 2022

Endlich wieder ein QV-Lägern Anlass! Drei Mitglieder aus dem Quartierverein Lägern hatten bei der Renovierung der „Holz-Eisenbrücke“ und der „Paul Fischer-Brücke“ mitgearbeitet und berichteten eindrücklich davon.



Roland Kuster, Christian Früh und Florian Grüter, erzählen von der Renovation

Gemeindepräsident Roland Kuster erzählte von der grossen historischen und verkehrstechnischen Bedeutung der Brücken. Früher, als das Kloster Wettingen, die Spinnerei und die Weberei florierten, waren die beiden Brücken stark genutzte Verbindungen zwischen Neuenhof und Wettingen. Die Limmat war ein wichtiger Wasserhandelsweg und eine Überquerung mit der Fähre darum schwierig.

Heutzutage wirkt das Strässchen durch die Holz-Eisenbrücke beschaulich ruhig und es ist nun auch kaum zu glauben, dass dieses Strässchen die Nationalstrasse war und der ganze Verkehr durch diese vor 200 Jahren genug stabil erbaute, gedeckte Brücke fuhr. Leider gab es in letzter Zeit ein Leck im Dach und das eintretende Wasser liess einige Balken faulen und eine herausfordernde, aufwändige Renovation wurde nötig.

Der Zimmermann Christian Früh berichtete, wie er Druck von den Balken nehmen musste, damit manche dieser 12 Meter langen, sehr dicken Föhrenbalken ersetzt werden konnten. Solch dicke Föhren sind in unseren

einheimischen Wäldern selten geworden, darum verbauten sie Tannenbalken.



Bis zu 12m lange Tannenbalken wurden verbaut.

Damit die Holz-Eisenbrücke auch massgenau renoviert werden konnte, zeichnete Florian Grüter die Baupläne und legte diese bei der Brückenführung zur Besichtigung auf.

Auch der eiserne Teil der Brücke ist renoviert worden. Dazu wurde die Eisenbrücke mit einem Kran über ein Hausdach hinweg ganz herausgehoben und in der Werkstatt in die einzelnen Teile zerlegt. Diese wurden gepflegt oder erneuert und dann wieder zusammengenietet.

Nach den vielen eindrücklichen Erfahrungsberichten zur Renovation der Holz-Eisenbrücke, spazierten die rund 50 Brückenführungsteilnehmenden der Limmat entlang zur Paul Fischer-Brücke. Diese ist hier eher unter dem Namen „Gwagglibrugg“ bekannt, weil die Fussgänger Hängebrücke beim Überqueren ins Schwingen gerät und „gwaggelt“. Interessant ist bei dieser Brücke nicht nur die Hängebrückentechnik, an den Brückenden sind Gesichter, welche sich je nach Windrichtung bewegen können. Sie symbolisieren die Menschen, welche sich auf der Brücke begegnen.

Cornelia Brühlmeier, Vorstandsmitglied vom QV-Lägern, umrahmte den Vereinsanlass mit einer herzlichen Begrüssung und indem sie am Ende den Brückenbogen noch weiter spannte mit einer Gedankenminute für die notleidenden

Orientierungslauf

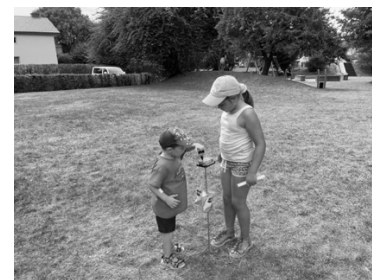
Menschen im Krieg. Dort, wo so viele Brücken und Verbindungen zwischen Menschen zerstört werden. Auch die Vorgängerbrücke zur Holz-Eisenbrücke ist niedergebrannt worden, wegen den Truppen von Napoleon. Zum Glück wurde später wieder eine so schöne Brücke gebaut und nun wieder entsprechend den Vorgaben des Heimat- und Denkmalschutzes renoviert.

Ein Spaziergang über diese Brücken entlang der Limmat und vielleicht auch mit einem Besuch im Klostermuseum und durch den Gartenpark, ist wirklich empfehlenswert.

Annemarie Früh,
Oktober 2022

Sportliche Entdeckungsreise durchs Quartier, 14. August

Die Kinder und Eltern, die am Sonntag, 14. August, den Weg auf den Spielplatz Rebhalde fanden, bekamen sie druckfrisch ausgehändigt: Die OL-Karte des Quartiers Lägere. Therese Achermann von der OLG Cordoba Baden hatte es möglich gemacht und für den Quartierverein den Lägerehang auf A4-Format gebracht.



Gefunden! Letzt rasch den Stift in die Dose stecken, bis es leuchtet und piepst.

Schleichwege und Sackgassen

Der Familien-Orientierungslauf bot drei verschiedene Herausforderungen. Die längste Strecke, für Läuferinnen und Läufer mit sportlichen Ambitionen, führte bis hinauf an die Mooshaldenstrasse. Beim etwas kürzeren Familien-OL knipsten die Kinder mit den Eltern nicht nur das

Kontrollblatt, sondern beantworteten zusätzlich an jedem Posten eine Rätselfrage. Aus den Antworten ergab sich ein Lösungswort.

Auf dem Marsch oder Sprint durchs Quartier entdeckten manche einen neuen Schleichweg, fanden eine clevere Abkürzung oder liefen in eine bis dahin unbekannte Sackgasse.

Kinder auf Rekordjagd

Die dritte Disziplin war ein Spielplatz-OL. Die Postenjagd auf dem Rebhaldenspielplatz war der Renner unter den Kindern. Auf den dazugehörigen Kärtchen waren Früchte und Gemüse abgebildet, die in der richtigen Reihenfolge auf den Posten gesucht und mit dem elektronischen Finger «gepipst» werden mussten. Die elektronische Postenregistrierung und die Zeitmessung motivierten auch die Kleinsten, immer wieder neue Bestzeiten in Angriff zu nehmen. Die Schnellsten absolvierten die zwölf Posten sogar unter einer Minute.



Bereit für die nächste Runde des Früchte- und Gemüse-OLs.

Pommes-Frites zur Stärkung

Zur Stärkung servierte der Quartiervereinsvorstand zusammen mit treuen Helferinnen und Helfern Pommes-Frites, Kuchen und Getränke. Wer wollte, konnte auf dem bereitgestellten Grill eine Wurst bräteln. Es war ein fröhlicher und geselliger Sonntag mit motivierten, grossen und kleinen Teilnehmern. Eine spannende und sportliche Entdeckungsreise durch unser Quartier.

Marie-Christine Andres Schürch,
November 2022

Griechische Tänze

Griechische Tänze mit Kiri Pailas, 10. September

Einfach lostanzen

Gespannt trafen wir tanzfreudigen Vereinsmitglieder uns zum griechischen Volkstanzkurs von Kiri Pailas in Baden. Und schon ging es los. Wir fassten uns an den Händen, rechte Hand unten wie ein Teller, linke Hand des Tanznachbarn oben darauf, alle aneinandergereiht in einer Kette zu einem offenen Kreis. Ein griechisches Lied ertönte, und der spezielle Rhythmus erfasste uns sofort. Wir tanzten Kiri Pailas nach, in der einfachen, sich repetierenden Schrittfolge, lang, kurz, kurz. Das funktionierte wie automatisch, schon fast meditativ.

Doch schon beim nächsten Tanz wurde es schwieriger. Versuchte man, wenn man beim Tanzen aus der Schrittfolge fiel, bei der Musik den Takt zu zählen und die 1 zu finden, um beim 4/4 Takt der Schrittfolge wieder mitzukommen, so war das ganz verwirrend. Denn traditionell griechische Musik spielt oft in ungeraden Rhythmen wie dem 5/4 Takt, 7/8 oder 9/8 Takt, im Gegensatz zu unseren gewohnten 4/4, 8/4 oder 3/4 Takten. Für unsere Ohren neu und interessant waren auch die speziellen Melodien und die verschiedensten Instrumente der Musikstücke. Unsere volle Konzentration und Koordination waren gefragt.



Kiri (Mitte v.l.) und die ganze Tanztruppe

Eine tänzerische Reise kreuz und quer durch Griechenland
Ferienereinerungen kamen auf, wenn Kiri Pailas uns in den

Verschnaufpausen jeweils auf einer Landkarte zeigte, wo die Tänze herkommen. Denn neben wenigen Tänzen, welche in ganz Griechenland bekannt sind und überall getanzt werden, hat jede Region ihre eigenen Bräuche, Musik und Tänze. Diese sind da auch heute noch populär und werden begeistert getanzt von Jung und Alt. So zum Beispiel vor einem Gottesdienst, meist auch bei Festen, und besonders ausdauernd bei Hochzeitsfeiern, da dann gerne bis zum Sonnenaufgang. Viele Tanzlieder handeln von der Liebe.

Manche Musikstücke sind geprägt durch die sich vermischenden Musikstile und speziellen Instrumente der Nachbarländer. Denn zu früheren Zeiten kamen viele Kriegsflüchtlinge nach Griechenland. Kiri Pailas meinte dazu:

„Die Musik und der Tanz überwinden Grenzen und verbinden die Menschen miteinander.“

Kiri Pailas lebt schon seit rund 30 Jahren in der Schweiz und hat seit ein paar Jahren den griechischen Volkstanz für sich entdeckt. Er leitet eine Volkstanzgruppe in Baden, gibt Kurse und reist umher zu den verschiedenen Volkstanzanlässen. Mit seinem durchdachten Kursaufbau, klaren Anweisungen und seiner leidenschaftlichen, fröhlichen und unermüdeten Tanzfreude, konnte er uns zu immer schwierigeren Tänzen heranzuführen. So konnte man am Schluss, nach 4 Stunden Tanzen schon ein bisschen Stolz sehen in den frohen, wenn auch müden Gesichtern.

Ein Tipp an alle QV Mitglieder: Wenn das nächste Mal bei einem Fest zusammen griechischer Volkstanz getanzt wird, einfach mitmachen und lostanzen, es macht Spass!

Annemarie Früh,
Oktober 2022